



HM Government
of Gibraltar

BEAT COVID-19
MASSNAHMEN

LEITLINIEN
FÜR ANTRÄGE

25. MÄRZ 2020

LANGUAGE: GERMAN



DE



Bedingungen für Geschäfts- und Mitarbeiterhilfe

Die BEAT COVID-19 Richtlinien

Ein Programm, das unter dem Namen Business & Employee Assistance Terms (oder BEAT) bekannt ist, soll Gibraltars Wirtschaft und seine Bevölkerung schützen. Das System steht inaktiven Arbeitnehmern und Selbständigen aus den relevanten Sektoren zur Verfügung, die von den Beschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und der Freizügigkeit der Menschen betroffen sind. Das Programm bietet direkte finanzielle Unterstützung, damit die Arbeitgeber ihre Mitarbeiter beibehalten und ihnen ihre Gehälter zu einem festen Satz, dem so genannten BEAT COVID-19-Satz, auszahlen können.

Die Regierung hat auch Massnahmen für die Wirtschaft angekündigt, die in der Tabelle im Anhang zu diesen Richtlinien zusammengefasst sind.

Wie funktioniert das BEAT COVID-19 Programm?

Die Regierung wird einen Sonderfonds einrichten. Arbeitgeber aus den entsprechenden Sektoren können online einen Antrag auf eine Zahlung aus diesem Fonds stellen. Arbeitgeber können nur für ihre "inaktiven Mitarbeiter", d.h. registrierte Mitarbeiter, die sie nach Hause geschickt haben und die nicht arbeiten, einen Antrag stellen. Der Arbeitgeber erhält dann eine Gesamtzahlung aus dem Sonderfonds der Regierung, und ist **gesetzlich verpflichtet**, an jeden seiner inaktiven Mitarbeiter eine entsprechende Weiterzahlung zu leisten.

Das System ist so konzipiert, dass es leicht zugänglich ist und nicht mehr und nicht weniger als das zur Verfügung stellt, was diese Personen während dieser Zeit benötigen. Der Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung von Unternehmen, damit diese ihre Mitarbeiter beibehalten können und die Mitarbeiter Zugang zu etwas Einkommen haben.

Welche sind die Schlüsselemente der Massnahme?

Für die Inanspruchnahme der Massnahme müssen die Arbeitgeber ein Online-Formular ausfüllen, das unter www.beatcovid19.gov.gi zu finden ist.

Diesem Antrag zufolge, erhalten die Unternehmen eine monatliche Zahlung von der Regierung.

Die Unternehmen müssen dann die erhaltenen Beträge an jeden Mitarbeiter wie eine Gehaltszahlung entrichten.

Die Unternehmen sind NICHT berechtigt, einen Betrag von der jedem Mitarbeiter entsprechenden Summe einzubehalten oder abzuziehen.

Dies würde ein Vergehen darstellen.

Im Falle eines Selbständigen können Anträge vom Selbständigen selbst gestellt werden, der dann die monatliche Zahlung direkt erhält.

Welche Arbeitnehmer haben Anspruch auf diese Zahlungen?

Registrierte Angestellte, die von ihrem Arbeitgeber als inaktiv bezeichnet werden, haben das Recht, über ihren Arbeitgeber auf diese Zahlung zuzugreifen. Der "inaktive Arbeitnehmer" ist ein neuer gesetzlicher Status, der für Arbeitnehmer für die Dauer der COVID-19-Pandemie geschaffen wurde. Ein Arbeitnehmer ist nur dann inaktiv, wenn er von seinem Arbeitgeber nach Hause geschickt wurde und nicht von zu Hause aus arbeitet. Ein Arbeitnehmer, der sich im Krankheitsurlaub oder in Selbstisolation befindet, gilt nicht als inaktiv.

Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die Regierung zu informieren, wenn ein Arbeitnehmer, aus welchem Grund auch immer, nicht mehr als inaktiv gilt. Dies kann zum Beispiel geschehen, wenn die Person an ihren Arbeitsplatz zurückkehrt und wir hoffen, dass viele Menschen so schnell wie möglich wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.

Arbeitgeber, die einige, aber nicht alle ihre Geschäftstätigkeiten fortsetzen, werden entscheiden müssen, welche Arbeitnehmer sie als inaktiv registrieren sollen. Diese Entscheidung liegt bei den Arbeitgebern, aber wir erwarten, dass sie diese Entscheidungen in gutem Glauben und transparent gegenüber ihren Mitarbeitern treffen.

Jeder inaktive Mitarbeiter, der diese Zahlungen erhält, kann von der Regierung aufgefordert werden, jene Aufgaben zu übernehmen, von denen die Regierung vernünftigerweise annehmen kann, dass er über die erforderlichen Fähigkeiten verfügt.

Können Arbeitgeber inaktive Mitarbeiter turnusmässig austauschen?

Arbeitgeber dürfen inaktive Mitarbeiter nicht austauschen. Sobald eine Person als inaktiv registriert wurde, bleibt sie für den entsprechenden Zeitraum inaktiv.

Die Dauer der COVID-19-Pandemie ist derzeit nicht bekannt. Arbeitgeber, die ihre Mitarbeiter rotieren lassen möchten, können dies am Ende eines

Kalendermonats tun, indem sie den Direktor der Arbeitsverwaltung darüber informieren, dass ein inaktiver Mitarbeiter aktiv wird, während ein aktiver Mitarbeiter für den folgenden Kalendermonat inaktiv sein wird. Das genaue Verfahren dafür wird derzeit überprüft.

Für wen gelten die Massnahmen NICHT?

Für die Teilnahmeberechtigung, muss eine Person von ihrem Arbeitgeber in einem relevanten Sektor als "inaktiver Arbeitnehmer" registriert werden.

Ein inaktiver Arbeitnehmer ist ein Arbeitnehmer, dessen Arbeitgeber einen Geschäftsrückgang oder eine Geschäftsaufgabe festgestellt hat und der den Arbeitnehmer als Folge dieses Rückgangs oder dieser Aufgabe nach Hause geschickt hat.

Nicht eingeschlossen ist ein Arbeitnehmer, der von zu Hause aus arbeiten soll oder kann.

Inaktive Arbeitnehmer könnten andernfalls die Gefahr laufen, entlassen, freigesetzt oder ohne Bezahlung oder mit einem reduzierten Gehalt nach Hause geschickt zu werden, was nach Ansicht der Regierung für sie sehr schwierig wäre.

Eine inaktive Person ist im Falle eines Selbständigen eine Person, deren Einkommen aus einem relevanten Sektor stammt, der von dem COVID-19-Notfall betroffen ist, und die durch die angekündigten Sperrmassnahmen auf ihre Wohnung beschränkt ist.

Können alle Arbeitgeber an diesem Programm teilnehmen?

Um einen Anspruch geltend machen zu können, muss der Arbeitgeber in einem relevanten Sektor tätig sein.

Wir haben die relevanten Sektoren durch Ausschluss definiert. Anstatt also jeden relevanten Sektor zu definieren, haben wir eine Liste der ausgeschlossenen Sektoren erstellt und alle anderen Sektoren als relevant eingestuft. Diese Definition ist im Anhang dieser Richtlinien zu finden.

Die ausgeschlossenen Sektoren werden laufend überprüft, und die Online-Version dieses Leitfadens wird gegebenenfalls geändert, um dies zu berücksichtigen.

Die Massnahmen gelten auch für Selbständige, Teilzeitbeschäftigte, Beschäftigte mit Nullstundenverträgen und Leiharbeiter. Diese Personen müssen natürlich ordnungsgemäss eingetragen worden sein und somit die

"Notice of Terms of Engagement" beim Arbeitsministerium registriert haben. Die Zahlungen für diese Personen basieren auf einem Durchschnitt der Stunden, die sie in den ersten zweieinhalb Monaten dieses Jahres gearbeitet haben.

Wann kann ich mit meiner Zahlung rechnen?

Die Massnahmen sind so konzipiert und kalibriert, dass sie für den Monat April 2020 gelten, sie sind im Wesentlichen ein Teilersatz für das Aprilgehalt. Die ersten Zahlungen sollten es den Arbeitgebern ermöglichen, ihre inaktiven Mitarbeiter Ende April zu bezahlen. Die Regierung geht davon aus, dass die Arbeitgeber die Gehälter für März 2020 zahlen und damit die Last mit der Regierung teilen.

Wir treffen auch Vorkehrungen, damit wir diese Zahlungen gegebenenfalls in den Monaten Mai und Juni fortsetzen können, wenn wir erwarten, dass die Wirtschaft die Hauptlast des Geschäftsabschwungs tragen wird.

Arbeitgeber aus den betreffenden Sektoren können sofort beantragen, dass ihre als inaktiv registrierten Arbeitnehmer von der Regierung bezahlt werden. Von Arbeitgebern, die dazu in der Lage sind, wird erwartet, dass sie die BEAT-Zahlungen an ihre Mitarbeiter ergänzen und aufstocken, so dass diese ihr volles Gehalt erhalten.

Die Regierung behält sich das Recht vor, den BEAT COVID-19-Satz in Abhängigkeit von der Dauer der Pandemie, ihrer Auswirkungen auf die Wirtschaft und der Anzahl der Bewerber anzupassen.

Falls die Sperrmassnahmen während eines Teils des Kalendermonats aufgehoben werden, wird die Regierung bekannt geben, wie sie die BEAT-COVID-19-Zahlung für den Zeitraum nach einer solchen Ankündigung anzupassen gedenkt.

Kann das Beschäftigungsverhältnis beendet werden?

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Regierung ist darauf ausgerichtet, unsere Wirtschaft so weit wie möglich intakt zu erhalten, so dass sie in der Lage ist, sich nach Beendigung der Krise rasch zu erholen. Um die Rechte der Beschäftigten zu wahren, sind Kündigungen ab dem 15. März 2020 ohne die ausdrückliche Zustimmung des Direktors der Arbeitsverwaltung nicht zulässig.

Der Direktor der Arbeitsverwaltung wird, ausser unter aussergewöhnlichen Umständen, keine Zustimmung zur Eintragung einer solchen Kündigung erteilen.

Unsere Massnahmen im Rahmen von BEAT COVID-19 zielen darauf ab, Arbeitsplätze zu schützen und die Beschäftigung zu erhalten, während gleichzeitig sichergestellt wird, dass die Arbeitgeber weiterhin in der Lage sind, den Arbeitnehmern ein Einkommen zu finanzieren, das ausreicht, um die Grundbedürfnisse zu befriedigen und Nahrung auf den Tisch zu bringen.

Wie kann man die Massnahmen in Anspruch nehmen?

Die Massnahmen sind nicht so konzipiert, dass der einzelne Arbeitnehmer direkt Zugang zu ihnen hat.

Sie zielen auf einen Antrag des Unternehmens, das der Arbeitgeber ist, oder im Falle eines Selbständigen auf einen eigenen Antrag dieser Person ab.

Das Online-Antragsformular muss von Arbeitgebern oder Selbständigen und nicht von Arbeitnehmern selbst ausgefüllt werden.

Welche Informationen muss der Arbeitgeber bereitstellen?

Es ist von grundlegender Bedeutung, dass uns die Kontaktdaten und die relevanten Bankdaten des Unternehmens mitgeteilt werden.

Diese Bankdaten sind von entscheidender Bedeutung, damit die Gesamtsumme der BEAT COVID-19-Beträge so rechtzeitig überwiesen wird, dass die Arbeitgeber die Zahlung an die Arbeitnehmer bis Ende April 2020 vornehmen können.

Der Arbeitgeber muss uns darüber informieren, wie viele seiner Mitarbeiter als inaktiv bezeichnet werden.

Die von uns benötigten Angaben umfassen den Namen, die Position, die Steuernummer und die Kontaktdaten des einzelnen Angestellten (Mobiltelefon und E-Mail-Adresse) für jeden Mitarbeiter.

Warum werden die Angaben zu den Mitarbeitern benötigt?

Der Grund, warum wir nach den Kontaktdaten der Arbeitnehmer fragen werden, ist, dass die von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellten Informationen stichprobenartig überprüft werden können.

Die Regierung kann die Arbeitnehmer einzeln befragen, ob die in dem Formular enthaltenen Informationen korrekt sind.

Die Regierung ist auch bestrebt, die Arbeitnehmer darüber zu informieren, wann eine Zahlung an ihren Arbeitgeber erfolgt, so dass der Arbeitnehmer weiss, wann er mit seiner Zahlung rechnen kann.

Diese Angaben sind auch erforderlich, für den Fall dass mehrere Arbeitgeber Ansprüche für den gleichen Arbeitnehmer geltend machen. Eine Person darf nur Gegenstand einer einzigen Zuwendung sein. Jede Person, die mehr als eine monatliche Zahlung von BEAT COVID-19 erhält, ist gesetzlich verpflichtet, diese an die Regierung zurückzuzahlen.

Die Arbeitnehmer werden auch gebeten, die Regierung zu informieren, wenn der Arbeitgeber diese Zahlung nicht leistet.

Was ist der Unterschied zwischen Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten?

In dem Formular werden Informationen darüber angefordert, ob der einzelne Mitarbeiter in Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung ist.

Eine Person gilt als vollzeitbeschäftigt, wenn sie täglich mindestens 7,5 Stunden oder mehr arbeitet.

Wenn die Person in Teilzeit arbeitet, sollte der Arbeitgeber die Gesamtzahl der Stunden angeben, die die Person in der Zeit vom 2. Januar 2020 bis zum 15. März 2020 gearbeitet hat, und wir werden die durchschnittlichen täglichen Arbeitsstunden in diesem Zeitraum berechnen. Dieser Betrag basiert auf den 52 Arbeitstagen vom 2. Januar 2020 bis zum 15. März 2020. Der Durchschnittsbetrag darf 7,5 Stunden pro Tag nicht überschreiten.

Dasselbe gilt für diejenigen mit Null-Stunden-Verträgen oder Leiharbeiter, die in den ersten zehn Wochen des Jahres durchschnittlich weniger als 7,5 Stunden pro Tag gearbeitet haben.

Dies ist wichtig, da diese Stundenzahl für die anteilige Berechnung des täglichen BEAT COVID-19-Satzes für Teilzeitbeschäftigte verwendet wird.

Wie viel wird der Mitarbeiter bezahlt?

Förderungswürdige Unternehmen, die sich bewerben, erhalten für jeden inaktiven Mitarbeiter den entsprechenden BEAT COVID-19-Satz, damit sie ihn weiterleiten können.

Dieser Satz beträgt £1.155 pro Monat für einen Vollzeitbeschäftigten und der anteilige Betrag für diejenigen, die weniger als Vollzeit arbeiten.

Ein Arbeitnehmer, der durchschnittlich 4 Stunden pro Tag gearbeitet hat, erhält also beispielsweise £616 für einen Monat.

Die Regierung wiederum verlangt vom Arbeitgeber, diesen Betrag, der an ihn ausgezahlt wird, zu verbuchen und in voller Höhe und ohne Abzüge an den Arbeitnehmer weiterzugeben.

Wird dies nicht getan, führt dies zu strafrechtlichen und finanziellen Sanktionen. Die Arbeitgeber sollten diese Warnung sehr sorgfältig beachten.

Wie hoch ist der BEAT COVID-19-Satz und wie wird er ermittelt?

Der Satz für BEAT COVID-19 basiert auf dem Mindestlohn von £7 pro Stunde, und daher wird der monatliche Betrag auf der Grundlage von 7,5 Stunden pro Tag und 22 Tagen in einem beliebigen Monat berechnet.

Müssen wir Lohn-, Steuer- oder Sozialversicherungsbeiträge zahlen?

Diese Beträge werden **steuerfrei** gezahlt, unabhängig davon, wie hoch das kumulierte Einkommen eines Arbeitnehmers im Laufe des Jahres sein mag.

Für Arbeitgeber, Arbeitnehmer oder Selbständigen fallen **keine PAYE oder Sozialversicherungszahlungen** an.

Um zu gewährleisten, dass niemand in Zukunft benachteiligt wird, werden wir ausserdem gesetzlich vorsehen, dass Sozialversicherungsbeiträge im April als bezahlt gelten, obwohl die Regierung auf sie verzichtet hat. Die von den Arbeitnehmern erhaltenen Beträge müssen nicht in der Steuererklärung zum Jahresende ausgewiesen werden, da es keine auszugleichenden PAYE Zahlungen geben wird.

Wir werden die Lohn- und Sozialversicherungserklärungen für diesen Zeitraum mit diesen Aufzeichnungen abgleichen, um sicherzustellen, dass kein Arbeitgeber versucht, die eingerichteten Mechanismen zu missbrauchen.

Die Arbeitgeber sollten beachten, dass schwerwiegende **STRAFRECHTLICHE** Sanktionen für die Bereitstellung falscher oder fehlerhafter Angaben vorgesehen sind.

Es ist auch wichtig zu beachten, dass der letzte Abschnitt des Formulars eine Reihe von Erklärungen enthält, die von der Person, die das Formular ausfüllt, abgegeben werden müssen.

Bitte beachten Sie die Bedeutung dieser Erklärungen, da sie Sanktionen für die Angabe falscher oder unrichtiger Informationen beinhalten.

Wann wird die Zahlung erfolgen?

Wir haben diese Massnahme angekündigt, um die Auszahlung in der letzten Woche jedes Monats während des COVID-19-Zeitraums ab der letzten Woche im April 2020 zu ermöglichen.

Leider ist es uns einfach nicht möglich, die Formulare zeitgerecht zu überprüfen um die Zahlungen auf wöchentlicher Basis zu verwalten.

Es wird erwartet, dass diejenigen Arbeitgeber (oder Selbständige), die davon begünstigt werden wollen, die entsprechenden Formulare so schnell wie möglich ausfüllen, damit diese rechtzeitig bearbeitet, geprüft und genehmigt werden können, damit die Regierung die Zahlung an alle betroffenen Arbeitgeber und Selbständigen im April vornehmen kann.

Was ist, wenn ich während der Sperrzeit Zugang zu meinem Arbeitsplatz benötige?

Den Arbeitgebern wird der Zugang zu ihrem Arbeitsplatz auch dann gestattet, wenn es sich um ein ansonsten geschlossenes Unternehmen handelt, nicht nur, um ihnen den Zugang zu den Informationen zum Ausfüllen dieser Formulare zu ermöglichen, sondern auch, um wesentliche Aufgaben wie die Durchführung einer monatlichen Gehaltsabrechnung zu erfüllen, um sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer ihre Zahlungen erhalten.

Was sind die Sanktionen für Missbräuche?

Die Regierung wird keinen Missbrauch der Massnahmen tolerieren.

Jeder missbräuchlich beanspruchte Betrag würde denjenigen, die ihn am meisten benötigen, Geld entziehen.

Daher sind in die entworfenen Mechanismen eine Reihe interner Kontrollen eingebaut, um sicherzustellen, dass Betrug und Missbrauch auf ein Minimum beschränkt und bei Feststellung schwer bestraft werden.

Zu den Strafen zählen Geldbussen von bis zum Dreifachen der beantragten oder erhaltenen Zahlungen, Geldstrafen bis zu £10.000 und bis zu 6 Monaten Gefängnis.

Definitionen

Ausgeschlossene Sektoren sind folgendermassen definiert:

1. Versorgungsdienstleister;
2. Telekommunikationsbetreiber und Internet-Dienstleister;
3. Anbieter von Datenzentren;
4. Sicherheitsunternehmen;
5. Reinigungsunternehmen
6. Pflegepersonal;
7. Kurier- und Frachtunternehmen;
8. Supermärkte;
9. Lebensmittelhändler;
10. Metzgereien;
11. Marktstände
12. Grosshändler;
13. Tankstellen;
14. Lebensmittel-Lieferfirmen;
15. Online-Glücksspielindustrie und Kasinos;
16. Wirtschaftsprüfungsunternehmen;
17. Anwaltskanzleien;
18. Immobilienmakler;
19. Unternehmen, die vom FSC zugelassen sind (einschliesslich Versicherungsunternehmen und -vermittler);
20. Wechselstuben;
21. Apotheken;
22. Bunker, Schiffsausrüster, Seetransport und andere Schifffahrtsunternehmen;
23. Immobilienverwaltungsgesellschaften;
24. Unternehmen, die überwiegend von der Regierung als Haupteinnahmequelle abhängig sind; und
25. alle anderen Firmen, deren Betriebstätigkeit substantiell erhalten blieb.

Ein relevanter Sektor ist jeder Sektor, der nicht oben angeführt ist.

Massnahmen für Unternehmen

Massnahme	Beschreibung	Anwendung	Wird überprüft?	Wann?	Bemerkungen
Gewerbemieten der Regierung	Mietverzicht für das 2. Trimester 2020	Relevanter Sektor	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	
Gewerbemieten privater Eigentümer	Mietverzicht bis zu 50% für das 2. Trimester 2020 <u>oder</u> Vollverzicht und Mietverlängerung für 3 Monate	Relevanter Sektor	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	Erwägung betroffene Vermieter zu unterstützen falls die Massnahme verlängert wird
Gewerbliche Grundsteuer	Steuerverzicht für das 2. Trimester 2020	Alle Sektoren ausser Supermärkte und Apotheken	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	
Versorgungsunternehmen – Strom/Wasser	Gebühren für den Monat April werden über die nächsten 12 Monate verteilt	Relevanter Sektor	Ja	Im April 2020	Monatlich überprüfbar
Monatliche PAYE- u. Sozialversicherungszahlungen	Verzicht auf die Zahlung dieser Verbindlichkeiten an die Regierung ab April 2020 (Lohnabrechnung März). Einbehaltene PAYE/SV Beträge bleiben ausnahmsweise beim Arbeitgeber	Relevanter Sektor	Ja	Im April 2020	
	Zahlungsaufschub der PAYE/SV Verbindlichkeiten an die Regierung für 12 Wochen nach Monatsende in Bezug auf jene die für Mai 2020 fällig wären (i.e. Lohnabrechnung April)	Alle Sektoren	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	Vierteljährlich überprüfbar

Massnahme	Beschreibung	Anwendung	Wird überprüft?	Wann?	Bemerkungen
Lagerbestandsvergütung	Individuell, von Fall zu Fall anwendbar	Relevanter Sektor	Nein	n. a.	Einmalige Massnahme
Einfuhrzoll	Verzicht auf Einfuhrzoll für alle Warenklassen ausser Tabakwaren, Kraftstoffe, Alkohol und Kraftfahrzeuge ab 1. April 2020	Alle Sektoren	Ja	Im April 2020	Monatlich überprüfbar
	Rückvergütung des Einfuhrzolls für Kfz die im April 2020 importiert und verkauft werden	Alle Sektoren	Ja	Im April 2020	Monatlich überprüfbar
Arbeitsgenehmigungen und Zulassungen	Gebührenverzicht für das 2. Quartal 2020	Alle Sektoren	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	
Aufschub für FSC Gebühren	Aufschub der jährlichen Gebühren die nun vierteljährlich nachträglich zahlbar sind	Finanzdienstleistungssektor	Nein	n. a.	Einmaliger Aufschub
Handelsregister Gebühren und Einreichungen	Nachfrist von 90 Tagen ohne Sanktion für Einreichungen	Alle Sektoren	Ja	Während des 2. Trimesters 2020	Betrifft alle im 2. Quartal 2020 fälligen Einreichungen
Glückspielabgabe	Die Glückspielabgabe ist um 3 Monate bis zum Ende jeden Quartals verschoben	Glücksspielsektor	Nein	n. a.	Einmaliger Aufschub
Abschreibungen	Abschreibung von maximal £50.000 gegen steuerbaren Gewinn für Covid-19 bezogene Ausgaben	Alle Sektoren	Nein	n. a.	Einmalige Abschreibung